

SÄCHSISCHES JUGENDARBEITSTREFFEN

8.–9. November 2023

Gut Froberg/Käbschütztal (bei Meißen)

Tagungsablaufplan

Mittwoch 08. November 2023

09:00	Ankommen und Check-In
10:00	Eröffnung und Grußworte
10:30	Fachimpulse: Welche Kraft steckt in Jugendarbeit? Wissenschaftlich-reflexiv-würdigend!
12:30	Mittagessen
13:30	Best-Practice-Austausch: Runde 1 Queere Jugendarbeit Lobbyarbeit Inklusion Sozialraumorientierung
15:00	Kaffeepause
15:30	Best-Practice-Austausch: Runde 2 Queere Jugendarbeit Lobbyarbeit Inklusion Sozialraumorientierung
17:15	Interaktiver Impuls
18:30	Abendessen
Ab 20:00	Abendprogramm mit Band und DJane

Donnerstag 09. November 2023

08:00	Frühstück
09:00	Gemeinsamer Start in den Tag
09:15	Speakers Corner
10:00	Fachforen – Der Blick nach Außen Außerschulische Bildung Fachkräfteaustausch Verwaltung KORA
12:00	Nachwirkung und Abschluss – Was bleibt wenn du gehst?
13:00	Mittagessen
13:30	Ende der Veranstaltung

SÄCHSISCHES JUGENDARBEITSTREFFEN

8.–9. November 2023 Gut Froberg/Käbschütztal (bei Meißen)

Fachimpulse (Mittwoch 08.11.2023, 10:30-12:30 Uhr)

Welche Kraft steckt in Jugendarbeit und wie kann sie damit Gesellschaft inspirieren?

(Sebastian Müller, Fachverband Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit Brandenburg e. V.)

Wer als sozialpädagogische Fachkraft in der Jugendarbeit tätig ist, wird mitunter gefragt, warum die Arbeit nicht auch von Ehrenamtlichen übernommen werden könne. Dahinter steckt regelmäßig ein fehlender Einblick in die Arbeits- und vor allem Wirkweisen der Jugendarbeit und ein starker Fokus auf die knappen Kassen der Kommunen. Ein Blick in empirisch belegbare Effekte und ein paar Antworten auf die Frage „Wofür braucht es eigentlich Jugendarbeit?“ soll trotz zahlreicher Herausforderungen ermutigen, die eigene Tätigkeit wertzuschätzen und sich für den Erhalt und Ausbau des Handlungsfeldes zu engagieren.

Blick aus der Praxis

(Maik Friedrich, Verein für offene Jugendarbeit e.V.)

Weshalb die Jugendarbeit sich deutlich weiterentwickelt hat und wie sich die Praxis gestaltet, ein Blick aus der Praxis eines Landkreises oder, wie ich lernte das Jugendamt zu lieben.

Würdiger Blick

(Anne Pallas, Leiterin Referat 42 „Kinder und Jugendliche“ im SMS)

Welche Kraft steckt in Jugendarbeit und wie kann sie damit Gesellschaft inspirieren? – Ein würdiger Blick

Best-Practice-Austausch (Mittwoch 08.11.2023, 13:30-15:00 Uhr und 15:30-17:00 Uhr)

Queere Jugendarbeit

(Diana Freydank, Alter Gasometer Zwickau und Laura Baden, PR-Club der Kindervereinigung Leipzig e.V.)

Euch erwartet ein Erfahrungsaustausch zu gelingender, queerer Jugendarbeit und Berichte von Stolpersteinen, die einem begegnen können. Durch interaktive Methoden wird vielfältige Jugendarbeit selbst erlebbar.

Lobbyarbeit

(Julia Wnetrzak und Tilo Moritz, Valtenbergwichtel e.V.)

Stell dir vor, es heißt „Jugendarbeit wirkt“ und alle glauben dir das – selbst Du! Jetzt geht es los und es wird groß – Du musst nur noch in diesen Workshop kommen!

SÄCHSISCHES JUGENDARBEITSTREFFEN

8.–9. November 2023 Gut Froberg/Käbschütztal (bei Meißen)

Inklusion

(Lisa Menge und Peggy Schöffler-Gadsch, Jugendzentrum Oase e.V.)

Das Team des Jugendzentrums OASE, welches sich in einer typischen Plattenbausiedlung im vogtländischen Plauen befindet, hat es sich vor etwa 25 Jahren zur Aufgabe gemacht, jungen Menschen mit Behinderung eine bessere Teilhabe an den Angeboten zu ermöglichen. In den Folgejahren ergab sich daraus eine intensive konzeptionelle Auseinandersetzung mit dem Thema Inklusion in ihren verschiedensten Dimensionen. Über Erfolge, Unwegsamkeiten und Herausforderungen dieser Prozesse möchte das Team des Jugendzentrums berichten und in Austausch treten.

Sozialraumorientierte Arbeit

(Kathi Diehl, Mobile Jugendarbeit Leipzig e.V.)

Wir wollen uns gemeinsam über das Thema Sozialraumorientierung in der Jugendhilfe austauschen und von gemachten Erfahrungen der Runde profitieren. Der öffentliche Raum (und somit auch der Sozialraum) ist größtenteils cis-männlich dominiert und besetzt. Daher möchte ich mit euch vor allem zum Thema "FINTA*s in den öffentlichen Raum" und dem kritischen Blick darauf ins Gespräch kommen. Uns wird die Fragestellung "Wie können wir dem begegnen?" begleiten.

Interaktiver Impuls (Mittwoch 08.11.2023, 17:15-18:15 Uhr)

Glücksmomente – Humorvolle Horzonterheiterungen

(Impulsgeberin: Clownin Yaëlle Dorison)

Leicht, sinnig und mit Humor als Methode der darstellenden Kunst, lädt die Clownerie ein, sich mit Humor und Fantasie zu beschäftigen. Mit der kleinsten Maske der Welt - der roten Nase- und ein paar Spielen und Improvisationen, verlassen wir kurz das Alltägliche und tauchen gemeinsam in die Spielfreude ein.

Fachforen (Donnerstag 09.11.2023, 10:00-12:00 Uhr)

Außerschulische Bildung

(Maxi Kluttig und Robinson Dörfel, Sächsische Jugendstiftung)

Die Lebensphase Jugend kann ganzheitlich betrachtet werden. Dennoch finden junge Menschen ihre Erfahrungs- und Entwicklungsräume an unterschiedlichen Orten. Neben der Jugendarbeit wirken dort andere Systeme wie z.B. Schule, Familie, Wirtschaft hinein. Wir möchten mit ihnen über die Möglichkeiten und Grenzen von Engagement- und Beteiligungsprogrammen an Schule sprechen sowie Potenziale und Herausforderungen diskutieren, die sich an den Schnittstellen von Jugendarbeit und Schule offenbaren.

SÄCHSISCHES JUGENDARBEITSTREFFEN

8.–9. November 2023 Gut Froberg/Käbschütztal (bei Meißen)

Länderübergreifende Schnittmengen

(Aldo Perez und Torsten Peer-Engerlich, WienXtra)

Auch Jugendarbeit*innen in anderen Ländern Europas setzten sich mit den Kernthemen des Arbeitsfelds auseinander. Sie stellen offene Räume zur Verfügung und begleiten bei der Bewältigung von Entwicklungsaufgaben. Sie gestalten Angebote der demokratischen Bildung mit jungen Menschen und sind Fürsprecher*innen für die Perspektiven und Beteiligungsanliegen Jugendlicher im Quartier und im Gemeinwesen. Auch sie haben sich hier mit immer neuen politischen und gesellschaftlichen Dynamiken auseinander zu setzen.

Einerseits bestehen diese Schnittmengen in den Inhalten, andererseits findet Jugendarbeit in Sachsen und Österreich unter anderen Rahmenbedingungen statt. Mit einer Perspektive aus der Wiener Jugendarbeit sollen dabei gemeinsame Erfahrungen aus der Praxis zusammengebracht werden. Der Austausch ist als Anregung und Ideenschmiede jenseits der häufig geführten Diskussion im engeren Kreis der hiesigen Kolleg*innen gedacht.

Verwaltungsperspektiven

(Christian Hager, Jugendamt Dresden - Sachgebietsleiter Familienförderung/Bildung)

Eine der wichtigsten und vielerorts kaum konstruktiv gestalteten Schnittstellen für die Praxis der Jugendarbeit ist die zur Verwaltung des Jugendamtes. Neben der direkten Zusammenarbeit ist aber vor allem die Ausgestaltung des Verhältnisses von Jugendhilfeausschuss und Verwaltung wichtig und wie Träger und Fachkräfte mit Mitgliedern des Ausschusses kooperieren, um die Jugendhilfelandchaft weiter zu entwickeln. In diesem Fachforum wollen wir gemeinsam auf Basis der Erfahrungen aus Dresden der Frage nach gehen, wie sich dieses Triangel gewinnbringend für alle Seiten ausgestalten lässt.

Die Landesebene als Ressource

(Sarah Köhler, LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V./ Projekt ReMoDe)

Beratungsnetzwerk des Demokratie-Zentrums Sachsen und Jugendarbeit: Violence Prevention Network, pro:dis, Aussteigerprogramm – was machen diese Institutionen und welchen Nutzen habe ich in meiner Arbeit von ihnen? Wohin wende ich mich mit welcher Fragestellung? Was passiert, wenn ich mich an sie wende? Wir stellen einen Teil des Beratungsnetzwerks des Demokratie-Zentrums Sachsen vor, diskutieren die Passung zum Bereich Jugendarbeit und erarbeiten gemeinsam, wie gute Beratungs- und Unterstützungswege aussehen können.